



© Berger Schinken

”

Der vermeintliche ‚Veggie-Hype‘ ist eher ein medialer denn ein reeller. Wir erleben gerade den Wandel weg von Quantität hin zu Qualität.

Rudolf Berger
GF Berger Schinken

“

kümmern müssen, die flexitarischen Konsumenten mit Qualitätsversprechen und ethischen Prinzipien zu überzeugen. Und die Großen der Branche, darunter auch Radatz, pochen dabei auf ihre traditionsreiche Geschichte, die keine Abstriche in puncto Qualität zulässt: „Als traditionsreiches Wiener Familienunternehmen können wir nur mit Herz und Hirn das vertreten, wofür wir stehen – ein ehrliches, qualitativ hochwertiges Lebensmittel, das Geschmack und wichtige Komponenten einer vollwertigen Ernährung bietet“, gibt Franz Radatz als Antwort. Einem Unternehmen mit Tradition und ehrlichem Herz muss man schließlich Glauben schenken.

Fokus auf Regionalität

Da der ethische Gedanke aber am schwerwiegendsten ist, bauen Fleischproduzenten, wie auch der Handel, ihre Projekte vor allem in Richtung Tierwohl immer weiter aus. Zum Beispiel die Fleischwaren Berger GmbH,

95%

Testsieger

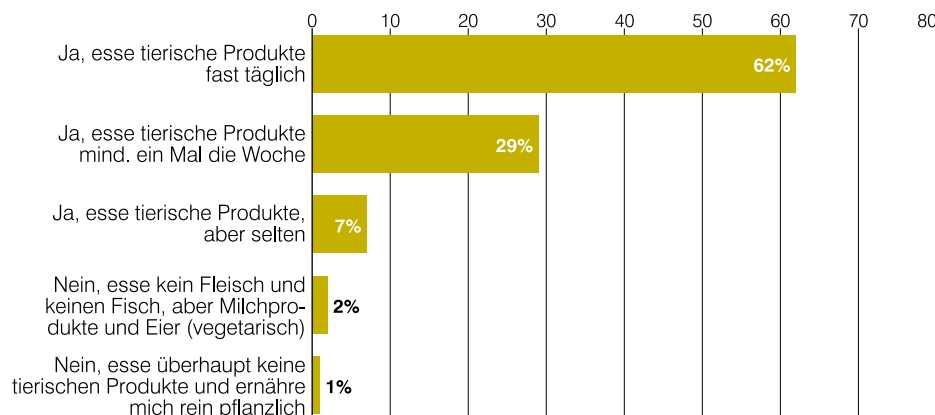
Die Märkte Billa, Merkur und Interspar erhielten vom Greenpeace Marktcheck die Höchstnote. Dieser testete vegetarische Grillprodukte in Österreichs Supermärkten nach Kennzeichnung, Verfügbarkeit, veganem Angebot und Bio-Qualität.

hierzulande besonders durch ihren Berger Schinken bekannt. „Konsumenten bieten wir mit unserem Programm ‚Regional-Optimal‘ eine Alternative“, so Geschäftsführer Rudolf Berger. Feinschmecker, die neben puren Genuss auch Nachhaltigkeit, Fairness und Verantwortung gut finden – Aussagen, die sich auch

Essgewohnheiten

Noch sind Veganer in Österreich eine Minderheit

Wenn Sie an Ihre Ernährung denken: nehmen Sie tierische Produkte zu sich oder nicht?



Quelle: Statista